

Andachtsübung
zur Ehre des Heiligen
Hermanns Josephs.

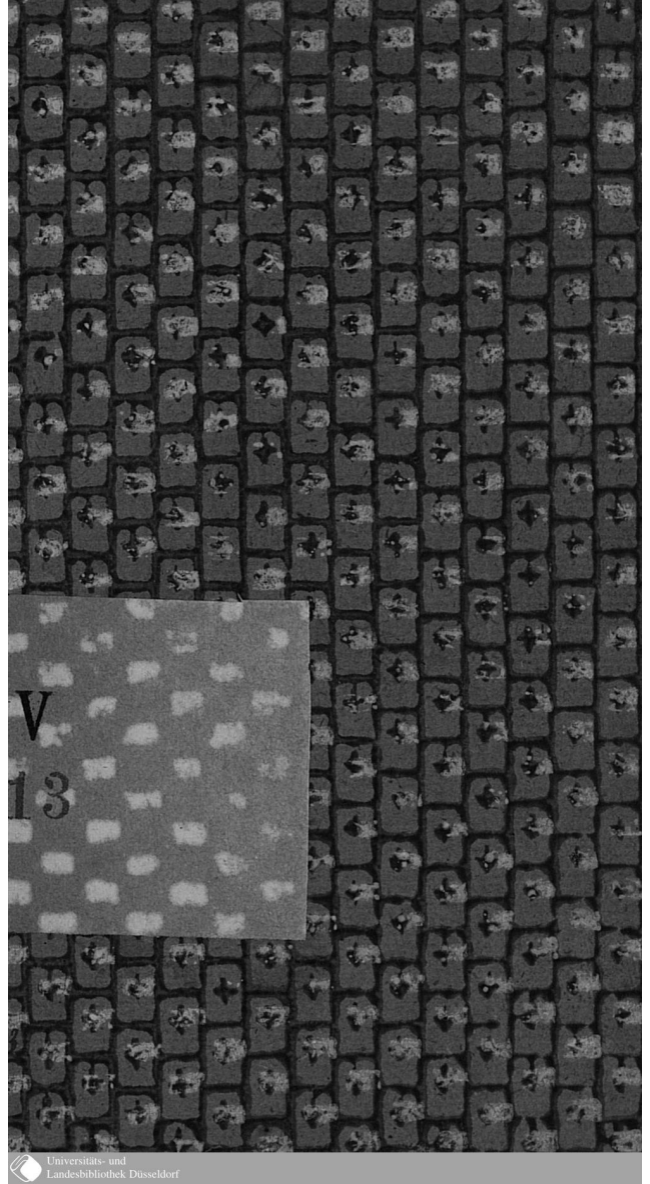
1816.

S. Nr.
V 13

ULB Düsseldorf



+3000 319 01



V
13

Andachtsübung .

zur Ehre

des

Heiligen Hermann Josephs,

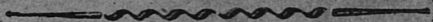
Priesters

des Prämonstratenser Ordens

in der Abtei Steinfeld.

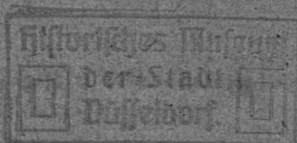


Mit Erlaubniß
der Geistlichen Obrigkeit.



Düsseldorf,
gedruckt bey Franz Friedrich Stahl, Hofbuchdr.

1816.



H. M. I 13

Approbatio
Reverendissimi Ordinarii.

Permittitur imprimi.

Tuitii 27. Martii.

1816.

Joan. Herm. Jos.
de Caspars,
Vicar, Gen.

Kurze Lebensbeschreibung
des
Heiligen Hermann Josephs.

Der h. Hermann Joseph wurde geboren zu Köln am Rhein um das Jahr Christi 1150. Von Kindheit an zeichnete er sich durch Unschuld, durch Reinigkeit und Sanftmuth der Sitten unter seines Gleichen ganz vorzüglich aus; die unordentlichen Gemüths- bewegungen wußte er schon damals so zu bezähmen, daß man nicht allein nie ein rehes oder unanständiges Wort aus seinem Munde hörte, sondern selbst in seinen Mienen und Gesichtszügen seine Herzens Ruhe, und die innere Anmuth seiner Tugend lesen konnte. Seine zarte Liebe, und verräuliche Andacht im Gebethe zu Jesus und Maria wurde mit ungewöhnlichen Gunstbereiungen des Himmels belohnt, die er doch seiner tiefen Demuth wegen vor den Augen der Menschen zu verbergen suchte. Im zwölften Jahre seines Alters wurde er in die Abtei der Prämonstratenser Chorherren zu Steinfeld aufgenommen, und mit dem weißen Ordenskleide angethan. Hier nahm er mit den Jahren an himmlischer Weisheit, und Gnade Gottes zu, so, daß er von jedermann als ein irdischer Engel angesehen wurde, und noch als Sün- dling den Gipfel der Vollkommenheit in allen Ab-

sterlichen Tugenden erreicht zu haben schien. Er wurde nach Friesland, wo die Chorherren seines Ordens damals Schulen zur Bildung der Jugend errichtet hatten, geschicket, um die seinem Stande angemessenen Wissenschaften zu erlernen; worin er auch seines durchdringenden Verstandes, Gelehrigkeit, und Fleißes wegen bewunderungswürdigen Fortgang machte. Nach vollendeten Studierjahren kam er nach Steinfeld zurück, und verfab mit gewissenhaftester Pünktlichkeit alle ihm von der Obrigkeit aufgetragenen Klosterämter. Seine anhaltende Abtrödtung, sein beynahe ununterbrochenes Fasten, seine immer steigende Inbrunst der Liebe zu Gott, und Maria, seine tiefste Demuth, sein holdseliges und liebevolles Betragen gegen seine Mitbrüder, sein unermüdeter Seeleneifer gewannen ihm die Verehrung und Bewunderung aller, die ihn kannten. Wie groß seiner Tugenden wegen der in seinen Augen demüthige Hermann vor Gott gewesen seye, bezeugen die außerordentlichen Gnaden, die häufigen Erscheinungen, die vielen Offenbarungen, deren er gewürdiget ward. Doch prüfte Gott die Tugend seines Dieners auch durch viele und schwere Leiden: harte Kämpfe und Versuchungen von innen, und langwierige schmerzhaftes Krankheiten des Körpers gaben ihm die gewünschte Gelegenheit, heldenmüthige Geduld auszuüben. Er starb, wie er vorgesagt hatte, in dem Frauenkloster zu Hoven im Herzogthume Göllich, wohin er der priesterlichen Verri-

tungen wegen in der Charwoche und Osterzeit war geschickt worden, im Jahre 1233. den 7. April. Sieben Wochen hernach wurde sein heiliger Leib zu Hoven ausgegraben, und ohne alle Zeichen der Fäulniß ganz unverfehrt befunden, obschon er an einem feuchten Orte gelegen hatte. Er wurde in die Kirche zu Steinfeld überbracht, wo an seinem Grabe unzählige Wunder geschahen, die die Heiligkeit des Dieners Gottes, und die Macht seiner Fürbitte ausser Zweifel setzen; er wird daher als sonderbarer Patron in leiblichen und geistlichen Anliegen in der Christenheit allgemein verehret, und angerufen.

Einführung des Festes
zur Ehre

des H. Hermann Josephs
in die Ursulinenkirch zu Düsseldorf.

Eine merkliche, von hoher Geistlicher Obrigkeit ächt befundene und anerkannte Partikel aus den Gebeinen des h. Hermann Josephs, welche der Hochehrwürd. Herr Severin Van Selcer, letzterer Prior des adelichen Prämonstratenser Frauenklosters Wenau der hiesigen Ursulinenkirch verehret hatte, gab die Veranlassung, und erweckte den Wunsch vieler Verehrer des h. Her-

mann Josephs, daß, um die Andacht zu diesem beliebten Heiligen mehr zu verbreiten, der Festtag desselben in gesagter Kirche gehalten werden mögte; welches denn mit Erlaubniß unsers hochwürdigsten Ordinariats zuerst im Jahre 1815. den 7. April mit großer Feyerlichkeit, und ansehnlich im Zulaufe geschehen ist. Da aber der 7te April öfters in der Char- oder Osterwoche eintrifft, so hat die Geistliche Obrigkeit verordnet, daß das Fest in diesem Falle am ersten ungehinderten Tage nach dem weissen Sonntage solle gehalten werden. Seine Heiligkeit Papst Pius VII. haben in Ihrem Breve vom 5. December 1815. vollkommenen Ablass verliehen allen denen, welche an dem Fest des h. Hermann Josephs die h. Sakramenten der Buß und des Altars würdig empfangen, und in der Ursulinenkirche das gewöhnliche Gebeth verrichten werden.

Kurze Tagzeiten
zur Ehre
des h. Hermann Josephs.

Zur Metten.

- V. Herr! eröffne meine Lippen,
R. Und mein Mund wird Dein Lob
verkündigen.
V. O Gott! merke auf meine Hilfe,
R. Herr! eile mir zu helfen.
V. Ehre sey dem Vater, und dem
Sohne, und dem heiligen Geiste:
R. Wie sie war im Anfange, jetzt
und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Um die Gnade der Unschuld zu erhalten.

Hermann Joseph! reich an Tugend
Warst Du einst in dieser Welt,
Blühest von der frühesten Jugend
Engelschön im Lilienfeld.

Unschuld zierte Deine Schritte,
Unschuld Deinen Lebenspfad,
Unschuld folgte jedem Tritte,
Unschuld krönte jede That.

Mögte doch auch unser Leben
Deinem seyn, und bleiben gleich!
Mögte Unschuld stets umgeben
Uns, wie Dich, im Erdenreich.

V. Bitt für uns, o h. Hermann Joseph!

R. Daß wir die erste Unschuldsgnade
stets erhalten, oder durch wahre
Buße wieder erlangen mögen.

O Gott, der Du den h. Hermann
Joseph zum Muster eines unschuldigen
Lebens aufgestellt hast, ertheile uns
auf eine Fürbitte die Gnade, daß wir
nach seinem Beyspiel vor dem Schatz
ten jeder Sünde fliehen, und die im
heiligen Tauffakrament empfangene
Unschuld stets erhalten, oder, wenn sie
durch Sünde verloren ist, durch wahre
Buße wieder erlangen mögen, durch
Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern
Herrn. Amen.

V. Herr! erhöre mein Gebeth,

R. Und mein Geschrey komme zu Dir!

V. Laßt uns den Herrn loben,

R. Und ihm Dank sagen.

Allen abgestorbenen Christgläubigen
Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit
Gottes im Frieden! Amen

Zu den Laudes.

V. O Gott! merke auf meine Hilfe,

R. Herr! eile mir zu helfen.

V. Ehre sey dem Vater &c.

Lobgesang.

Um des besondern Schutzes der göttlichen
Vorsicht würdig zu werden.

An der Hand der Vorsicht aiengest
Du mit Zutrau'n Deine Bahn,
Du aus ihrer Hand empfiengest
Deinen Grund und Lebensplan.

Gottes Vorsicht war Dir immer
Mutterhuld, und sanft und mild;
Seelenfeinde konnten nimmer
Brechen Dir dies Heldenchild.

Bitt für uns den Gott der Güte,
Daß die Vorsicht uns wie Dich,
Vor dem Böien stets behüte,
Und uns leite väterlich.

V. Bitt für uns, o h. Hermann Joseph!

R. Daß wir des besondern Schutzes der
göttlichen Vorsicht würdig werden.

O Gott, der Du an dem h. Hermann
Joseph von seiner Kindheit an die Wir-
kungen Deiner liebevollen Vorsicht wun-
derbar bewiesen hast, wir bitten Dich
durch seine Verdienste, erwecke in uns
den lebendigen Glauben, und das kind-
liche Vertrauen zu Deiner allmächtigen,
wisesten und aüßigsten Vorsicht; be-
schütze uns vor allem Uebel Leibs und

der Seele, und gieb uns, daß wir Dich lieben; weil denen, die Dich lieben, alles zum Besten geordnet wird, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

V. Herr! erhöre mein Gebeth, zc.

Sur Prim.

V. O Gott! merke auf meine Hilfe,

R. Herr! eile mir zu helfen.

V. Ehre sey dem Vater zc.

L o b g e s a n g.

Um die Gnade der standesmäßigen
Keuschheit zu erlangen.

Mit der Keuschheit Lilienkränzen
Prangtest Du hienieden schon:
O! wie wirst Du oben glänzen
Nun vor Gottes Gnadenthron!

Hermann, eingefleischter Engel,
Bisig Joseph zubenamdt!
Josephs Keuschheit ohne Mängel
Hast Du standhaft nachgeahmt.

O! erkeh' uns auch die Gnade
Unversehrter Keuschkeit;
Daß uns Fleischeslust nicht schade,
Noch der Reiz der Sinnlichkeit.

V. Bitt für uns, o h. Hermann Joseph!
R. Daß wir die Gnade der standes-
mäßigen Keuschheit erhalten mögen.

O Gott, der Du erkennest, daß wir nach unserer Gebrechlichkeit aus eigener Kraft nicht bestehen können, bewahre uns von aussen und innen; auf daß wir, gleich dem englischen h. Hermann Joseph, wider alle unreine Anfechtungen an dem Leibe beschützet, und von allen schändlichen Gedanken im Gemüthe erlediget werden, und also die standesmäßige Keinigkeit unbesleckt erhalten mögen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

V. Herr! erhöre mein Gebeth, 2c.

Zur Ferz.

V. O Gott! merke auf meine Hilfe,

R. Herr! eile mir zu helfen.

V. Ehre sey dem Vater, 2c.

L o b g e s a n g.

Um die Gnade der wahren Andacht im Gebethe, und gegen das h. Altars- sakrament zu erlangen.

Flammenähnlich war die Liebe,
Grenzenlos, und ohne End,
Seraphinisch Deine Triebe
Gegen Gott im Sakrament.

Ja aus Deinem Angesichte
Konnte man die Andacht seh'n;
Wie aus einem reinen Lichte
Sah man ihre Flammen weh'n.

D! laßt uns auch mit Dir theilen
Dieses heil'ge Andachtsfeu'r,
Im Gebeth, wie Du, verweilen
Sev uns über alles theu'r!

V. Bitt für uns, o h. Hermann Joseph!

R. Daß wir im Eifer des Gebethes,
und in der Andacht zum h. Altarssa-
krament immer zunehmen mögen.

O Gott, der Du das Herz des h. Her-
mann Josephs mit zärtlicher Andacht im
Gebethe erfüllst, und mit inbrünstiger
Liebe gegen das h. Altarssakrament ent-
zündet hast, erwecke auch in unsern Her-
zen die reinen Flammen der Liebe zu Dir,
auf daß wir durch stete Uebung im Ge-
bethe, durch öftere Besuchung, und
würdigen Genuß des h. Altarssa-
kraments uns mit Dir innigst vereinigen
mögen, durch Jesum Christum, Deinen
Sohn, unsern Herrn. Amen.

V. Herr! erhöre mein Gebeth, 20.

Zur Seyt,

V. O Gott! merke auf meine Hilfe,

R. Herr! eile mir zu helfen.

V. Ehre sey dem Vater 2c.

Lobgesang.

Um der Fürbitte der allerseligsten Jung-
frau Maria, und der Heiligen Gottes
theilhaftig zu werden.

Ganz vertraut war Deine Liebe
Zu den Heil'gen immerhin;
Zärtlich Deine Andachtsliebe
Zu der Himmelkönigin.

Mutter war der süße Namen,
Den Du immer zu Ohr riefst;
Mutterworte Dir auch kamen,
Wenn Du wachtest, oder schliefst.

Lehr' uns auch Mariam ehren,
Lehr' uns Freund der Heil'gen seyn,
Gottes Ehr dadurch zu mehren,
Und zu loben engelrein.

V. Bitt für uns, o h. Hermann Joseph!
R. Daß wir durch fromme Verehrung
Maria und der Heiligen ihrer Fürbitte
bey Gott würdig werden.

O Gott, der Du an den Heiligen den
Reichthum Deiner Gnade gezeiget hast,
flöße uns ein eine heilige Liebe zu Ma-
ria, der Mutter Deines Sohnes, und
zu allen Deinen Freunden, die mit Dir
im Himmel herrschen; damit wir ihnen
nach dem Beyspiel des h. Hermann
Josephs durch heiligen Wandel ähnlich
werden, und also durch Verehrung der

Heiligen Dich verehren mögen, durch
denselben Jesum Christum, Deinen Sohn,
unsern Herrn. Amen.

V. Herr! erhöre mein Gebeth, 2c.

Zur Non.

V. O Gott! merke auf meine Hilfe,

R. Herr! eile mir zu helfen.

V. Ehre sey dem Vater 2c.

Lobgesang

Um die Gnade der Demuth zu erlangen.

Bey den großen Tugentgaben,
Die vor Gott Dich machten reich,
Ehienst Du Dir doch nichts zu haben;
Deine Demuth blieb sich gleich.

Du verlangtest nichts auf Erden,
Als zu dienen Jedermann;
Auch mißkannte, verschmäht zu werden,
Sahst Du als Vergnügen an.

Wöaten wir vor allen Dingen
Auch gearündet in Demuth seyn!
Weil nur Demuth uns kann bringen,
So wie Dich, zum Himmel ein.

V. Bitt für uns, o h. Hermann Joseph!
R. Daß wir von Herzen demüthig seyn
mögen.

O Gott, der Du den Demüthigen
Deine Gnade, und das Reich zu geben

versprochen hast, wir bitten Dich durch die Fürbitte Deines Demüthigen Dieners Hermann Joseph, bewahre uns vor der gefährlichen Klippe des Hochmuths, und gieb uns die klare Erkenntniß Deiner Hoheit, und unseres Elendes; damit wir stets in Demuth vor Dir wandeln, und Dir gefallen mögen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

V. Herr! erhöre mein Gebeth ꝛc.

Zur Vesper.

V. O Gott! merke auf meine Hilfe,

R. Herr! eile mir zu helfen.

V. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Um die Gnade der Geduld in Widerwärtigkeiten zu erlangen.

Keine Stürme, keine Leiden
Konnten brechen Deinen Muth;
Nichts von Gott Dich konnte scheiden,
Schwächen Deine Liebesglut.

Harte Widerwärtigkeiten
Waren Deine Freude hier,
Waren Deine Seligkeiten:
Die Geduld war Dein Panier.

Daß auch wir geduldig wären,
Wie Du einst gewesen bist.

Und den Leidensbecher leeren,
Wie ihn leert der gute Christ!

V. Bitt für uns, o h. Hermann Joseph!

R. Daß wir in allen Widerwärtigkeiten
geduldig bleiben mögen.

O Gott, der Du den h. Hermann
Joseph durch anhaltende Krankheiten,
schwere Anfechtungen und Trübsalen,
wie das Gold im Feuer, geprüftet, und
dadurch seine Verdienste vermehret hast,
verleih uns die Gnade, daß wir nach
seinem Beispiel alle widrigen Zufälle
dieses Lebens von Deiner Hand geduldig
annehmen, und standhaft übertragen
mögen, durch Jesum Christum, Dei-
nen Sohn, unsern Herrn. Amen,

V. Herr! erhöre mein Gebeth &c.

Zur Komplet.

V. Befehre uns, o Gott, unser Heiland!

R. Und wende Deinen Zorn von uns ab.

V. O Gott! merke auf meine Hilfe,

R. Herr! eile mir zu helfen.

V. Ehre sey dem Vater &c.

Lobgesang.

Um die Gnade eines seligen Todes
zu erlangen.

Dein ganz heil'aer Lebenswandel,
All Dein Streben, und Dein Thun

Zielte nur auf einen Handel,
Sollt' auf einem Punkte ruh'n:

Eines sel'aen Todes sterben
Tag Dir Tag und Nacht im Sinn:
Christo leben, Christum erben
War, und bleibt nun Dein Gewinn.

O! erbitt uns auch die Gnade,
Daß wir nach besieger Noth,
Nach geend'tem Pilgerpfade
Sterben des gerechten Lob.

V. Bitt für uns, o h. Hermann Joseph!
R. Daß wir eines seligen Todes sterben
mögen.

O Gott, der Du den Tod des h. Hermann Josephs vor Deinen Augen kostbar, und sein Grab durch viele Wunder herrlich gemacht hast, wir bitten Dich durch seine Fürbitt und Verdienste, bewahre uns vor einem unvorgesehenen bösen Tode, und laß uns durch die heiligen Sakramente der Kirche wohl vorbereitet, des Todes der Gerechten sterben; damit wir Dich in Gesellschaft aller Heiligen ewig loben, und preisen mögen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

V. Herr! erhöre mein Gebeth &c.

B

Aufopferung.

Nimm denn auf mit Guld und Milde,
Hermann Joseph! unser Fieh'n,
Schütze uns mit Deinem Schilde,
Bis wir Dich im Himmel seh'n.

Litaneey

zur Ehre des h. Hermann Josephs.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

Gott Vater von den Himmeln, erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme ic.

Gott heiliger Geist, erbarme ic.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme ic.

Heilige Maria, bitt für uns.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,

Heilige Maria, Du Braus des h. Hermann

Josephs,

Heiliger Hermann Joseph,

Du Bräutigam der Jungfrau Maria,

Du würdiger Sohn des h. Norbertus,

Du Zierde des Prämonstratenser Ordens,

Du Muster der Unschuld, und Christlichen

Einfalt,

Du Lilie der Jungfräulichen Keinigkeit,

Du Vorbild der Andacht,

Du Beyspiel der Demuth, und Abtödtung,

Du Verachter der Welt,

Du Seraphin in der göttlichen Liebe,

Du Spiegel der Vollkommenheit,

Du glänzender Stern der Heiligkeit,

Du Freude der Engel,

Bitt für uns.

Du zärtlicher Liebhaber Maria,
Du inbrünstigster Verehrer des h. Altars,
sakraments,

Du Vater der Armen,

Du Trost der Betrübten,

Du Helfer in allen Nöthen,

Du Auferwecker der Todten,

Du sonderbarer Schutzpatron der Jugend,

Durch Deine fromme Kindheit, Hilf uns, o
h. Hermann Joseph!

Durch Deinen vertraulichen Umgang mit
Jesu und Maria,

Durch Deine Evangelische Armuth, Keusch-
heit und Gehorsam,

Durch Deine tiefe Demuth,

Durch deine heldenmüthige Geduld,

Durch Dein immerwährendes Gebeth,
und stete Vereinigung mit Gott,

Durch Deinen heiligen Tod,

Durch Deine große Glorie im Himmel,

Durch die Macht Deiner Fürbitte bey Gott,

Wir Deine Pflegkinder bitten Dich, erhöre uns.

Daß Du uns Verzeihung der Sünden er-
bitten wollest,

Daß Du uns mit wahrer Liebe Gottes,
und des Nächsten entzünden wollest,

Daß Du uns den Eifer, und die Stand-
haftigkeit in allem Guten erhalten wollest,

Daß Du die Christliche Jugend vor dem Ver-
derbniß der Sitten bewahren, und in der
heiligen Furcht Gottes und Unschuld
erhalten wollest,

Daß Du allen Christlichen Eltern die Gnade

Bitt für uns.

Hilf uns, o h. Hermann
Joseph.

Wir bitten Dich, erhöre uns.

der frommen Erziehung ihrer Kinder er-
sehen wollest,

Daß Du unser Deutsches Vaterland vor Krieg
und allem Unheil bewahren wollest,

Daß Du uns alle im wahren Glauben und
Liebe vereinigen wollest,

Daß Du den Armen und Bedrängten väters-
lich zu Hilfe kommen wollest,

Daß Du uns in der Todesstunde beystehen
wollest,

Daß Du allen abgestorbenen Christgläubigen
Seelen die ewige Ruhe erbitten wollest,

Daß Du uns erhören wollest,

Heiliger Hermann Joseph! Wir bitten dich *sc.*

O Du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst
die Sünden der Welt, vernehme uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes *sc.* erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes *sc.* erbarme Dich unser,
o Herr!

Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Vater unser *sc.* Begrüßt seyest Du, Maria *sc.*

V. Bitte für uns, o h. Hermann Joseph!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen
Christi.

O Gott, der Du diejenigen ehrest, so Dich
ehren, und in Verehrung Deiner Heiligen ges-
ehret wirst: verleih gnädig, daß, die mir die
glorreichen Verdienste des h. Hermann Josephs
andächtig verehren, desselben kräftige Fürbitte
empfinden mögen.

Wir bitten Dich, erhöre uns.

Wir bitten Dich, o Herr! erwecke in uns den Geist, womit Dein heiliger Hermann Joseph Dir gedient hat; auf daß wir mit demselben erfüllet, dasjenige lieben, was er geliebet, und jenes im Werke ausüben, was er mit Wort, und Beyspiel gelehret hat.

O Gott, der Du dem h. Hermann Joseph, Deinem Beichtiger von Kindheit an mit den Segnungen der himmlischen Süßigkeit zuvor gekommen bist, wir bitten Dich, gib uns die Gnade, daß wir in die Fußstapfen seines unschuldigen und heiligen Lebens eintreten, und also zum himmlischen Vaterland, worin er glorreich triumphiret, sicher gelangen mögen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebeth, den h. Hermann Joseph zum Patron zu erwählen.

O h. Hermann Joseph, der Du uns von Gott zum Muster eines unschuldigen Lebens, und zum besondern Patron in leiblichen und geistlichen Nöthen bist gegeben worden, ich erwähle Dich zu meinem Beschützer, und Fürsprecher bey Gott, und nehme mir vor, Dich in meinem ganzen Leben andächtig zu verehren. Ich wünsche Dir Glück, und danke Gott wegen der außerordentlichen Gnaden, und Gunstbezeugungen, die er Dir im Leben bewiesen hat, und wegen der großen Glorie, die Du im Himmel genießest; Ich bitte Dich, nimm mich unter die Zahl Deiner Pflögkinder an; erlange

mir die Gnade, Deiner Unschuld und englischen
Reinigkeit, Deinem Eifer im Gebethe und
in allen Christlichen Tugenden nachzufolgen;
steh mir bey in allen meinen Handlungen; sey
mein Trost und Hilfe in allen Widerwärtigkei-
ten, und verlaß mich nicht in der Stund mei-
nes Todes. Amen.

Gebeth zum h. Hermann Joseph
für unsere Stadt und für das ganze
Deutsche Vaterland.

D h. Hermann Joseph, der Du unser
Deutsches Vaterland mit den Strahlen
Deiner herrlichen Tugenden erleuchtet hast, wir
bitten Dich, schaue von dem Sitz Deiner Glorie
auf unsere Stadt und auf das ganze Deutsch-
land gnädig herab. Vereinege alle Bewohner
desselben im wahren Glauben und in brüderlicher
Liebe; ersehe allen Geistlichen und weltlichen
Obern die Gnade himmlischer Weisheit, um
die zeitliche und ewige Wohlfahrt der Unters-
thanen zu befördern; verbanne aus unserer
Mitte Unglauben, und Sittenverderbniß; bitt
für die Christliche Jugend, daß aus ihr ein
gottesfürchtiges gesegnetes Geschlecht herans-
wache; wende von uns ab ansteckende Krank-
heiten, Hungernoth und Krieg, und führe
uns endlich durch einen seligen Tod zur himm-
lischen Freude, wo wir mit Dir ewig Gott
danken, loben und preisen werden. Amen.

Gebeth der Eltern für ihre Kinder.

D h. Hermann Joseph, sonderbarer Schutzpatron und Vorbild der Kinder! wir empfehlen unsere Kinder Deiner kräftigen Fürbitte bey Gott. Sey Vater und Beschützer derselben; bitt für Sie, daß sie die im h. Tauf empfangene Unschuld stets bewahren; erlebe uns den Segen vom Himmel, daß wir ihnen das tägliche Brod und stanzbesmäßige Beförderung verschaffen können; lehre uns, sie durch frühzeitigen Unterricht in der Religion, durch bescheidene Bestrafung, durch sorgfältige Wachtsamkeit, und vor allem durch heilige Beyspiele von allem Bösen abhalten, und zu jeder Tugend gewöhnen; damit wir einst mit Zuversicht vor den Augen des göttlichen Richters erscheinen, sie seinen Händen unverdorben wiedergeben, und mit ihnen uns in ewiger Seligkeit erfreuen mögen. Amen.

Gebeth eines Kindes zum h. Hermann Joseph.

D h. Hermann Joseph, liebwerther Schutzpatron! durch Deine heilige Kindheit, und das ganze Leben hindurch unverfehrt erhaltene Unschuld bitte ich Dich, sey mein beständiger Fürsprecher bey Gott! bewahre mich vor Verführung und Verderbniß der Sitten; stöße mir ein die heilige Liebe zu Gott, und zur Tugend, die mich stets anwei-

ben möge, nach Deinem Beyspiel meinen guten
Eitern die schuldige Liebe, Ehre und Gehorsam
zu bezeigen, und an Weisheit und Gnade
zuzunehmen: damit ich mich zu meinem künfzigen
Lebensstand zu Gottes Ehre, und zum
ewigen Heil meiner Seele befähigen und vorbereiten
möge. Amen.

Gebeth in jedwedem Anliegen.

Wir bitten Dich, o Herr! durch die Verdienste und Fürbitte Deines geliebten
Dieners Hermann Jeseph, Du wollest die
Auaen Deiner Barmherzigkeit anadia auf uns
hinwenden, damit wir von aller Widerwärtigkeit,
wenn es Deinem Willen, und unserm Heile
nicht zumider ist, befreyet, und mit Deinem
Segen im Leben und Tode erfüllet werden,
durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern
Herrn, welcher mit Dir lebt, und regieret in
Einigkeit des h. Geistes wahrer Gott von
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

N. S. G. G. G.

